

## **Konzeption Transparente Enquete**

### **Vorschlag der Abg. Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Enquete-Kommission wird mit gutem Beispiel vorangehen und Möglichkeiten schaffen, dass die Menschen „on- und offline“ mitdiskutieren können. Um hierfür eine Informationsgrundlage bereitzustellen, ist es wichtig, dass die Sitzungen der Enquete-Kommission nachvollziehbar sind.

**Live-Stream:** Daher ist es nötig, einen Live-Übertragung von den Sitzungen zu erstellen, die von interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Internet verfolgt werden kann. Genauso wichtig ist ein Mitschnitt der Sitzungen, durch den sich Interessierte auch unabhängig vom Zeitpunkt der Sitzungen die Diskussion innerhalb der Enquete verfolgen können. Dieser Mitschnitt soll so zeitnah wie möglich bereitgestellt werden.

**Demokratie-Blog:** Um Anregungen aus der Öffentlichkeit in geeigneter Weise aufnehmen zu können, strebt die Enquete-Kommission die Einrichtung eines Blogs an, welcher unter [www.demokratie-enquete-rlp.de](http://www.demokratie-enquete-rlp.de) erreichbar sein soll. Interessierte Menschen sollen sich auf diesem elektronischen Weg unmittelbar in die Arbeit der Kommission einbringen können. Der Blog stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Darstellung der Enquete auf der Landtags-Homepage dar und soll auf dieser verlinkt werden.

**Ideen zu Papier bringen:** Des Weiteren strebt die Enquete-Kommission die weitreichende Information von Vereinen, Verbänden und Religionsgemeinschaften auf Postweg an. Hierzu wird ein Flyer erstellt. Auch an Besuchergruppen soll das Faltblatt verteilt werden. Dieser Flyer soll gleichzeitig als ein Instrument der Interaktion funktionieren, indem er eine Postkarte enthält, auf der Interessierte ihre Fragen, Anregungen und Kritikpunkte an die Enquete-Kommission senden können.

**Besuchergruppen:** Ein wichtiger Baustein für die Interaktion mit der Bevölkerung ist auch der Austausch mit den Besuchergruppen. Nach jeder Sitzung wird es für die Besuchergruppen die Möglichkeit geben, eine Stunde lang das Gespräch mit den Mitgliedern der Enquete-Kommission zu suchen und Ideen mit einzubringen. Hierzu soll von der Landtagsverwaltung ein Besuchsprogramm erstellt werden, das die gezielte Einladung bestimmter Gruppen sowie deren Betreuung vorsieht.